

## Wirkweise Refit/SHRM26 Nebenwirkungen/Nachsorge

- Hochfrequenzbehandlungen (EMF Hochfrequenz) bewirken eine Steigerung des Stoffwechsels und der Zellaktivität. Die Wirkung liegt im thermischen Bereich, wodurch eine Erwärmung des Gewebes erzeugt wird. Die Durchblutung und somit der Sauerstoff- und Nährstofftransport werden gesteigert. Die Neubildung kollagener und elastiner Fasern wird angeregt, wodurch sich das Bindegewebe strafft und ein Schrumpfen des Hautgewebes möglich ist („Shrinking-Effekt“).
- Bei der Behandlung mit hochfrequenten EMF werden in der Regel mehrere Sitzungen benötigt. Die Häufigkeit der benötigten Sitzungen hängt von verschiedenen Faktoren und der Ausgangssituation ab.
- Die Behandlungszeit variiert je nach Anwendung, Bedarf und Region meist zwischen 5 – 40 Minuten.
- An den behandelten Körperstellen kann es zu Rötungen kommen, welche wieder. Dies ist auf die gesteigerte Durchblutung zurückzuführen.
- Auf Medikamenteneinnahme muss geachtet werden und ggf. eine Rücksprache mit dem Arzt erfolgen.
- Diabetiker/-innen sollten nicht behandelt werden, da es zu einer Schädigung der Blutgefäße und schnelleren Schädigung der Haut kommen kann. Ggf. kann aber auch eine Rücksprache mit dem Arzt erfolgen.
- Bei Vorliegen von Hautkrebs bzw. jeder Krebserkrankung ist eine Behandlung ausgeschlossen.
- Sollten sich Veränderungen Ihres Gesundheitszustandes während des Behandlungszeitraumes ergeben, müssen Sie Ihren Arzt und Ihren Behandler davon in Kenntnis setzen.
- Bei jeder Behandlung wird vorab ein Kopplungsmittel (geeignete Creme/Gel) auf die Haut aufgetragen. Dies dient zur Kühlung und Leitfähigkeit der Haut.
- Haben Sie Hyaluron-, Filler- oder Botox-Unterspritzungen, können sich diese nach der Behandlung schneller abbauen.
- Behandlungsergebnisse und Behandlungsdauer können aufgrund verschiedener Einflussfaktoren variieren.
- Schwangere dürfen nicht behandelt werden, zum Schutz des Ungeborenen.

### Mögliche vorübergehende oder bleibende Nebenwirkungen

- Zell- und/oder Gewebeschädigungen, z.B. an der Knochenhaut
- Überhitzung/Hyperthermie des Gewebes/Verbrennungen
- Entzündungen/Infektionen/Nekrose
- Schmerzen
- Rötungen/Schwellungen
- Nervenläsionen
- Nierenschäden
- Bildung freier radikale im Gewebe
- Kopfschmerzen, Unwohlsein, Schwindel

### Nachbehandlung

Für eine sichere und erfolgreiche Behandlung ist eine Nachsorge und Mitarbeit des Kunden erforderlich. Dazu gehört:

- Die Pflegeempfehlungen des Behandlers beachten.
- Es kann von Vorteil sein, am Tag der Behandlung auf stark schweißtreibenden Sport, Sauna und allgemeine Hitzebelastungen zu verzichten.
- Bei Rötungen/Schwellungen kann eine Nachkühlung erfolgen.
- Sollten Nebenwirkungen oder Behandlungsfehler auftreten, ist ein professioneller Umgang im Anschluss wichtig, damit es zu keiner Verschlimmerung und evtl. problematischen Verläufen kommt. In diesem Fall sollte umgehend der Behandler kontaktiert werden.
-